

# Konfliktvermittlung im Stadtteil St. Georg Mediation im Sozialraum

[www.ikm-hamburg.de](http://www.ikm-hamburg.de)



**Katty Nöllenburg**

An der Alster 40  
20099 Hamburg  
040 – 28006852  
[noellenburg@ikm-hamburg.de](mailto:noellenburg@ikm-hamburg.de)



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

# Das ikm



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

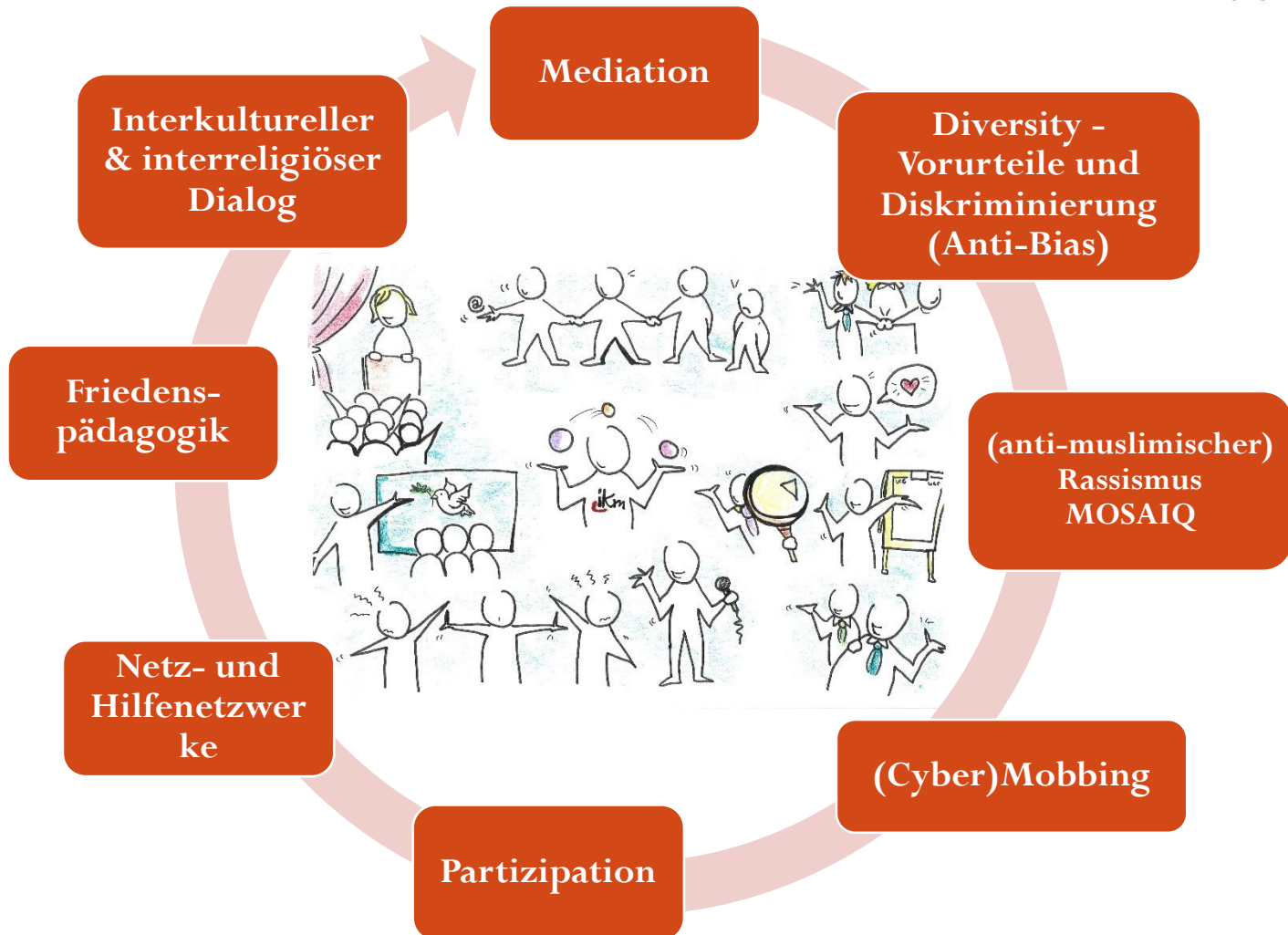
- besteht seit 1998
- Gemeinnütziger Verein
- alle 12 Mitarbeitenden des ikm sind Mediator\*innen und stammen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen
- Immer 2 Praktikant\*innen
- ca. 20 freie Trainer\*innen



# Themen des ikm



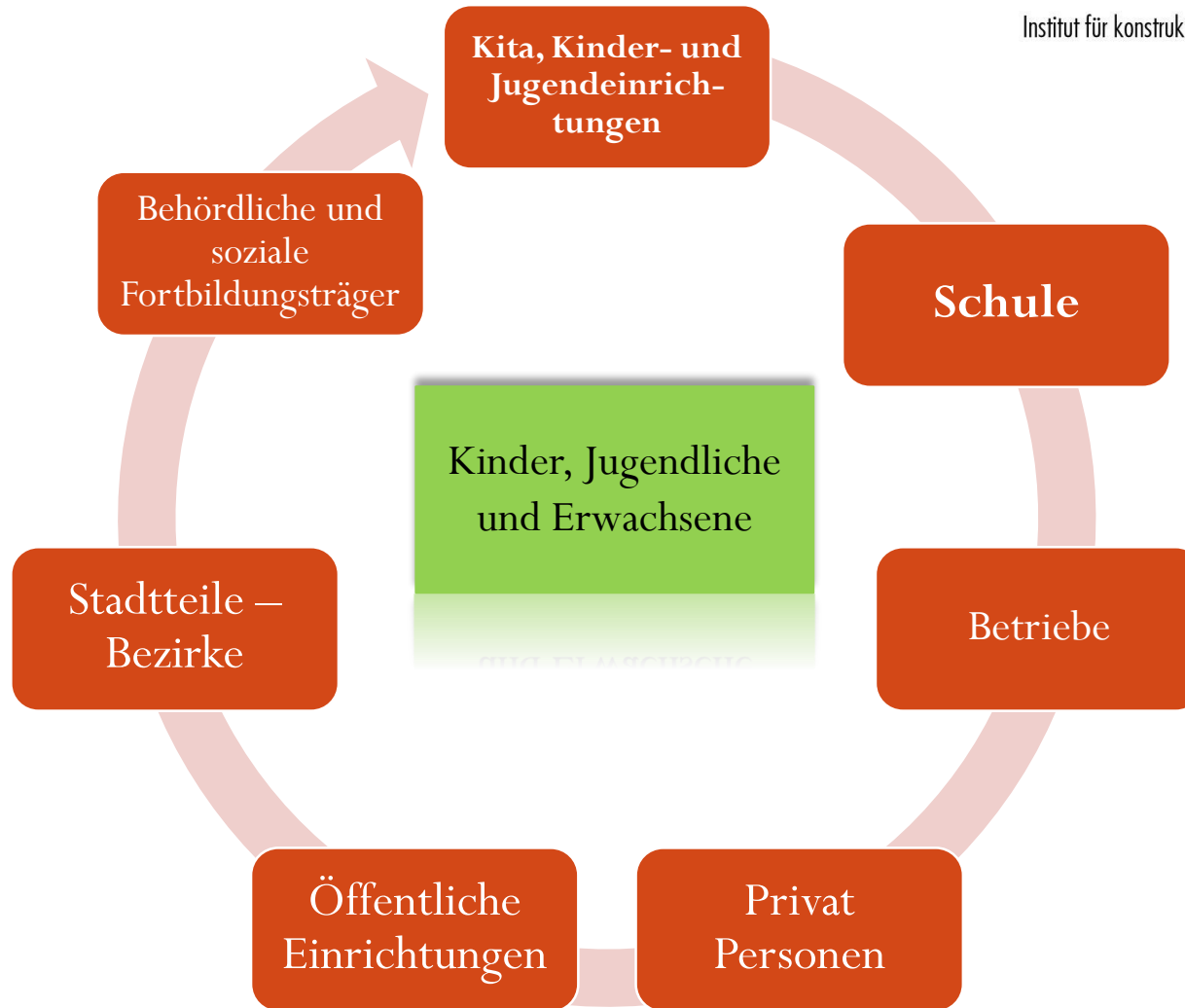
Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation



# Wirkungskreis des ikm



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation



# Konfliktmoderation und Mediation



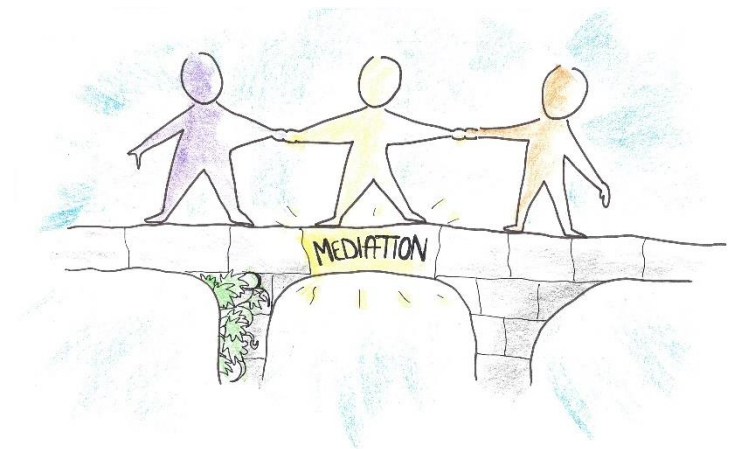
Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

- **Konfliktmoderationen**

in Stadtteilen zwischen Trägern, Religiösen/ säkularen/ kulturelle Gruppen  
oder auch einrichtungsintern

- **Mediationen**

zwischen Konfliktparteien aus allen  
gesellschaftlichen Zusammenhängen



## Beispiele aus dem Stadtgebiet St. Georg-Borgfelde-Hamm

- Sehr heterogener Sozialraum:  
12 unterschiedliche Moscheegemeinden,  
3 Kirchen, Große LGBTQI Community,  
Prostitution, Starke „68er“-Aktive,  
Gentrifizierung- Neuzuzug
- Viele Jahre scheinbar 2 Welten zwischen  
Steindamm und Lange Reihe
- Ausschreitungen auf dem Steindamm 2014
  - Sofortige Intervention, - Runder Tisch,
  - Presseerklärung
- Ziel: Belastbare Beziehungen



## Beispiele aus dem Stadtgebiet St. Georg Borgfelde Hamm

Demokratie **leben!**

### **St. Georger Erklärung**

#### **Für ein vielfältiges und respektvolles St. Georg - Gegen jegliche Form von Gewalt an Frauen!**

**Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen sich in unserem Stadtteil  
willkommen und sicher fühlen.**

**In letzter Zeit erleben wir einen Anstieg an Abwertungen gegenüber Frauen:  
Frauen werden auf der Straße vermehrt zur Zielscheibe von Beleidigungen und  
Angriffen aufgrund ihrer ethnischen, religiösen, kulturellen Zugehörigkeit,  
ihrer Einstellung oder ihrer Lebensentwürfe.**

**Das tolerieren wir nicht! Gewalt gegen Frauen egal mit welchen Hintergründen,  
Lebenskonzepten oder Werten richtet sich gegen uns alle.**

**Wir sind ein starkes Bündnis in St. Georg. Wir werden hinsehen und eingreifen,  
wenn Menschen abgewertet oder angegriffen werden.**

Juni 2017



## Beispiele aus dem Stadtgebiet St. Georg Borgfelde Hamm

Demokratie **leben!**



## Beispiele aus dem Stadtgebiet St. Georg Borgfelde Hamm

Demokratie **leben!**



**Hamburger  
Ramadan  
Pavillon**

**Miteinander ~~X~~ Du hast die Wahl!**  
**GERECHT LEBEN**

- ✶ **Kunst im interreligiösen Dialog**  
Kunsthalle Hamburg
- ✶ **Du hast die Wahl! Gehst du hin?**  
Town Hall Debate
- ✶ **Poetisch Politisch**  
Junge Islam Konferenz Hamburg
- ✶ **Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus** u.a. mit Kübra Gümüşay

**HFFB-KOOPERATIONSPARTNER**

**NEHAL SPONSOREN**

SPÄTENTRICHT 210099 HH | JEWEL S VON 16.00 - 23.00 UHR | EINTRITT FREI!  
**VON FR. 02.06.2017 BIS SO. 04.06.2017**



## Beispiele aus dem Stadtgebiet St. Georg Borgfelde Hamm

Demokratie **leben!**



- <https://vimeo.com/227406631>



## Moderation Interreligiöser Dialog in Altona

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

„Versöhnte Verschiedenheit, das ist für uns kein unerreichbares Ideal, sondern schon heute Realität in Altona.

Als Angehörige unterschiedlicher religiöser Traditionen bekunden wir, wonach wir gemeinsam streben: den vertieften Dialog zwischen den Religionen in Altona und eine Suche nach dem, was dem Frieden in der Stadt dient.

Wir teilen die gemeinsame Überzeugung, dass Menschen- rechte und demokratische Werte für uns alle die unteilbare Grundlage des Zusammenlebens sind.

Aus unseren je eigenen religiösen Überzeugungen heraus leiten uns dabei Dialogbereitschaft, Liebe, Toleranz, Akzeptanz, Offenheit, Achtung voreinander und gegenseitiger Respekt als Werte, die uns miteinander wesentlich verbinden.“



# Moderation Interreligiöser Dialog in Altona



## Nachbarschaftshaus – Neue Hausordnung

- Mediation zwischen Konfliktparteien nicht ausreichend, strukturelle Klärung gebraucht
- Moderation SAGA und Bezirksamt, Überarbeitung der Hausordnung und der Trägervereinbarung

Aus **„religiöse und politische Veranstaltungen sind verboten“**

wurde **„Angebote, die auf ein interkulturelles Miteinander aller Quartiersbewohner ausgerichtet sind, können religiöse und weltanschauliche, wie auch stadtteilpolitische Inhalte beinhalten“**

- Schließung des Hauses, Neueröffnung mit neuem Träger



## Momentan auf dem Weg

- Handlungsleitlinien der BASFI und Bezirke (Falsch verstandenes Neutralitätsgebot)
- Großflächige Umfrage bezüglich Konflikte aufgrund von Glaubens- und Kulturellen Differenzen
- Weiterbildungen für (meist weiß und säkulare) Mitarbeitenden
- Diversität der Mitarbeitenden vergrößern (Quote)
- Gezielte Weiterbildung von Schlüsselpersonen aus diversen Communities: divers religiös, BiPoC (Black, Indigenous, People of Color), kurdisch säkular, und und und
- Einsatz diverser bezahlter Mediationsteams, Konfliktklärung für Konfliktparteien umsonst



# Religions- und Meinungsfreiheit

## Demokratisches Leben in der Kinder- und Jugendarbeit



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

- Am Tresen kommt es zu einem Streit zwischen kurdischen Jugendlichen und Erdoğan-Unterstützern
- Ein 14jähriger Junge will einer Sozialpädagogin aus religiösen Gründen nicht die Hand geben
- Eine 17jährige Muslima berichtet deprimiert, dass sie einen Ausbildungsplatz nicht bekommen hat, weil sie ein Kopftuch trägt
- Ein 12jähriges muslimisches Mädchen möchte im Ramadan nicht fasten. Sie wird von Eltern und Freunden unter Druck gesetzt, dass sie das tun soll.
- Eine Honorarkraft ruft: „Bleib mir weg mit deiner Religion, das hat hier nichts zu suchen!“

Die Kinder- und Jugendarbeit erreicht junge Menschen in einer Lebensphase, in der es stark um Identitätsfragen und Sinnsuche geht. Umso wichtiger ist es, dass Jugendeinrichtungen Raum für diese Fragen geben können; Raum auch für eine Pluralität an Antworten und Lebensentwürfen, dass sie die Werte des Grundgesetzes vertreten und bei den jungen Menschen die Entwicklung zu einer demokratischen Persönlichkeit fördern.

### **Fortbildung, um Raum zu bieten für**

- **Handlungssicherheit in herausfordernden Situationen**
- Bewusstwerdung eigener **Werte und Haltungen**
- **Methoden** wie gut über Politik & Demokratie, Freiheit & Selbst-bestimmung, Glaube und friedliches Zusammenleben gesprochen werden kann
- **kollegialen Austausch** an einer gemeinsamen Haltung für die Kinder- und Jugendarbeit

### **I. Einführung: Umgang mit schwierigen Situationen**

Di. 26.März.2019, 17-20.30 Uhr (Gregor Schulz & Ali Özgür Özdil)

### **II. Glaube und Religion – Herausforderung und Chance**

Di. 16.April.2019, 17-20.30 Uhr (Sylke Kösterke & Nadim Gleitsmann)

### **III. Demokratie – was bedeutet das eigentlich...?**

Do. 02.Mai.2019, 17-20.30 Uhr (Canan Bayram & Kurt Edler)

### **IV. Konfliktprävention und Transfer in die Praxis**

Mo. 27. Mai.2019, 18.30-22.30 Uhr (Anita Hüseman & Katty Nöllenburg)  
Mit gemeinsamem Fastenbrechen (Iftar) für alle



# Fortbildungsangebote

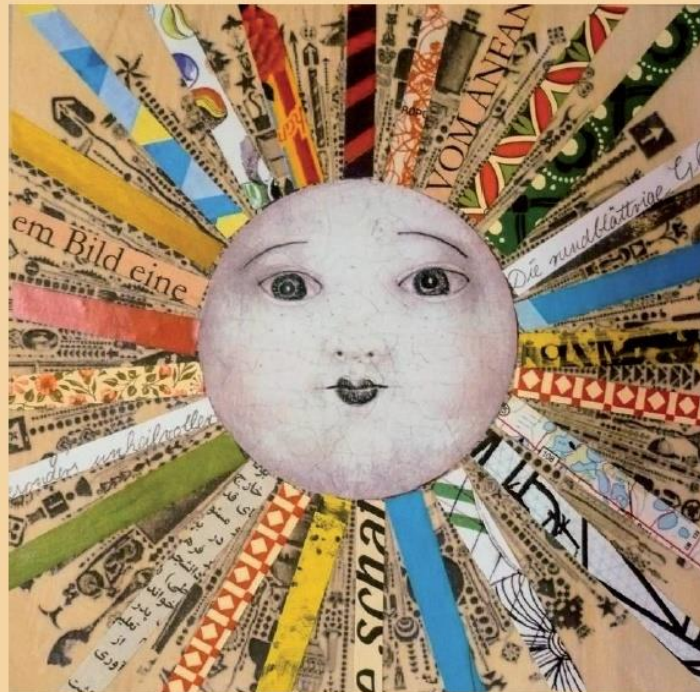


Illustration: Angela Giorg

## VOM UMGANG MIT DIVERSITÄT

INTERKULTURELLE KOMPETENZEN FÜR DIE ARBEIT MIT GRUPPEN  
TRAIN-THE-TRAINER-WEITERBILDUNG



# Friedenspädagogische Tagung

Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation



# St. Georg TALKS



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

**Freitag, 13. Dezember 2019, 17.30 – 19 Uhr im Schorsch**

**Prof. Dr. Karim Fereidooni**

**„Rassismus und Kritik in Universitäten:  
Wer ist Forscher\*in, wer ist Betroffene\*r“**

**Freitag, 17. Januar 2020, 19 – 21 Uhr in Centrum Moschee**

**Dr. phil. Max Czollek**

**„Desintegriert euch!“**

Anmeldung unter [noellenburg@ikm-hamburg.de](mailto:noellenburg@ikm-hamburg.de)



# Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

An der Alster 40  
20099 Hamburg  
Tel: 040 – 28006852  
E-Mail: [noellenburg@ikm-hamburg.de](mailto:noellenburg@ikm-hamburg.de)



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation